

Strukturen im SGB II: Probleme und Lichtblicke

IAB-Workshop

„Fünf Jahre Grundsicherung für Arbeitsuchende“

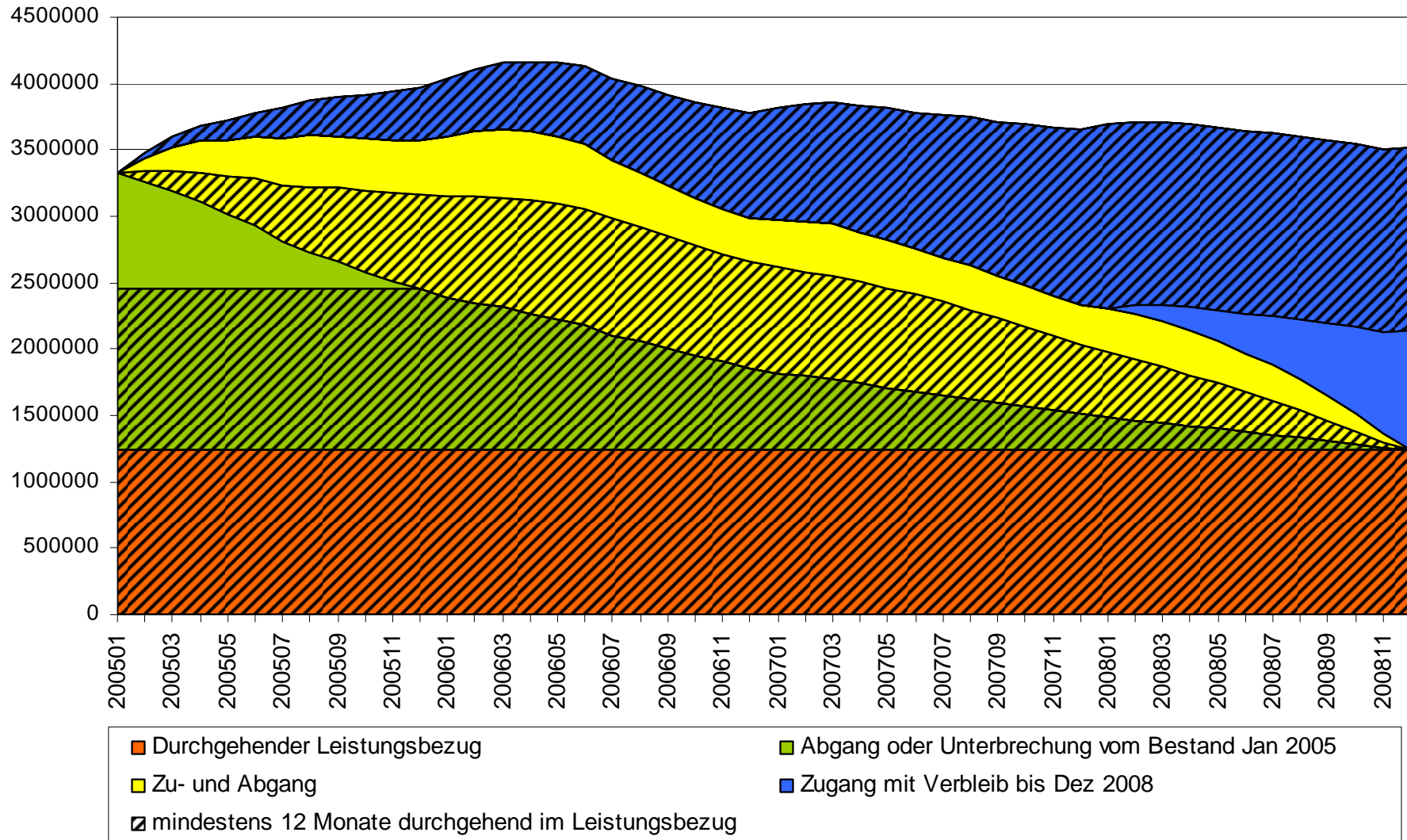
Berlin, 15. Dezember 2009

Helmut Rudolph

Hohe Erwartungen an die Grundsicherung ...

- Schnellere Überwindung der Transferabhängigkeit
- durch Aktivierung
- Integration in Erwerbsarbeit
- Verringerung / Beendigung der Bedürftigkeit
- Soziale Teilhabe vor allem über Erwerbsarbeit

Bestand und Turnover von Bedarfsgemeinschaften 2005-2008



- Transferbezug ist überwiegend langfristig
- Überwindung oft nicht nachhaltig
- Aber: ein breites Netz: in 4 Jahren von ca. 20% der berechtigten Bevölkerung zumindest vorübergehend SGB II in Anspruch genommen

Grundsicherung für Arbeitsuchende ?

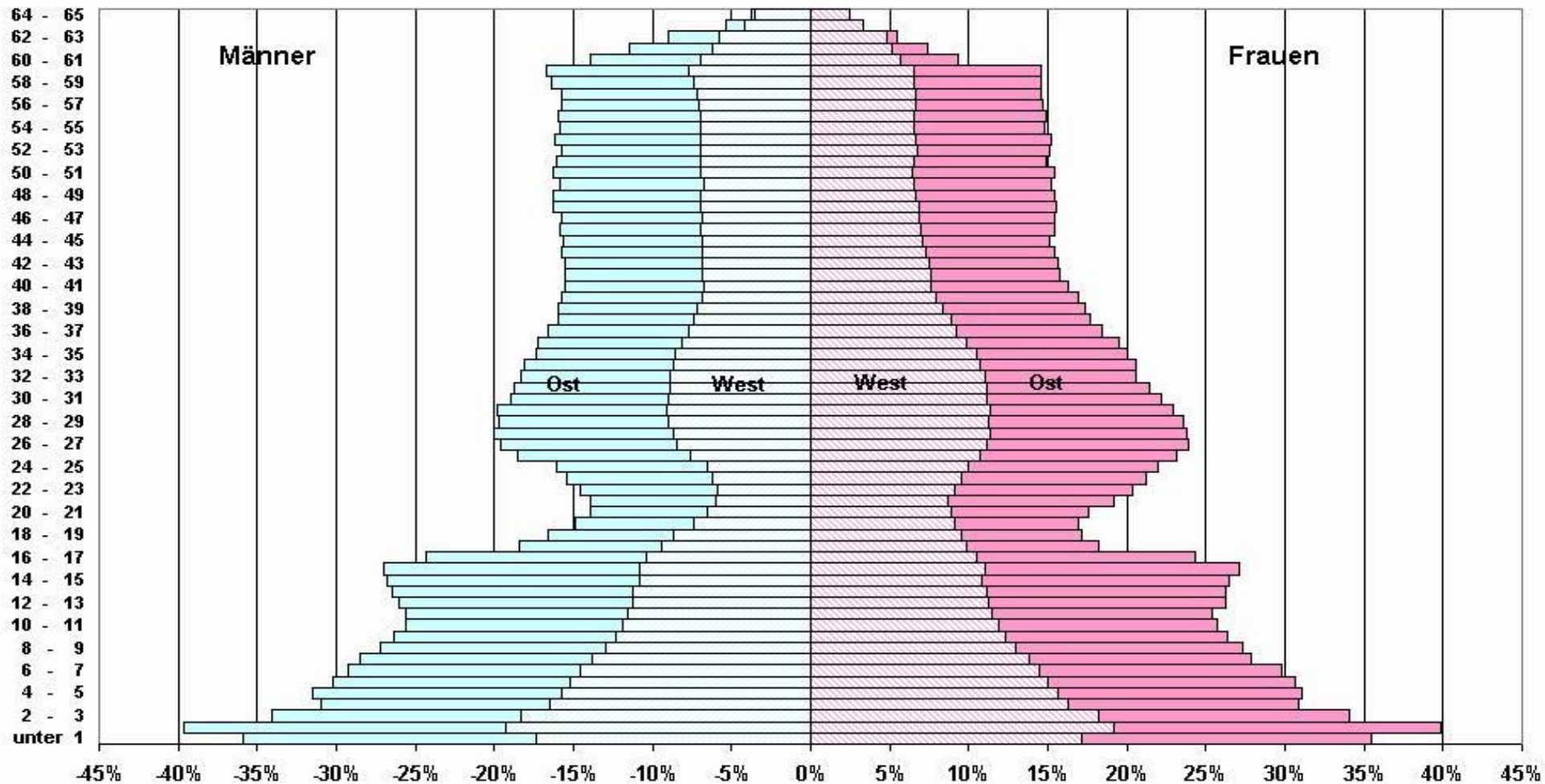
- Das vorherrschende Bild von der Grundsicherung für Langzeitarbeitslose trifft nur sehr eingeschränkt zu
 - Kinder und junge Familien haben die höchsten Hilfequoten
 - 300.000 BG erhalten nur KdU
 - 1,3 Mio. Erwerbstätige

- Unter den erwachsenen Leistungsbeziehern differenziertes Bild zur Arbeitsuche



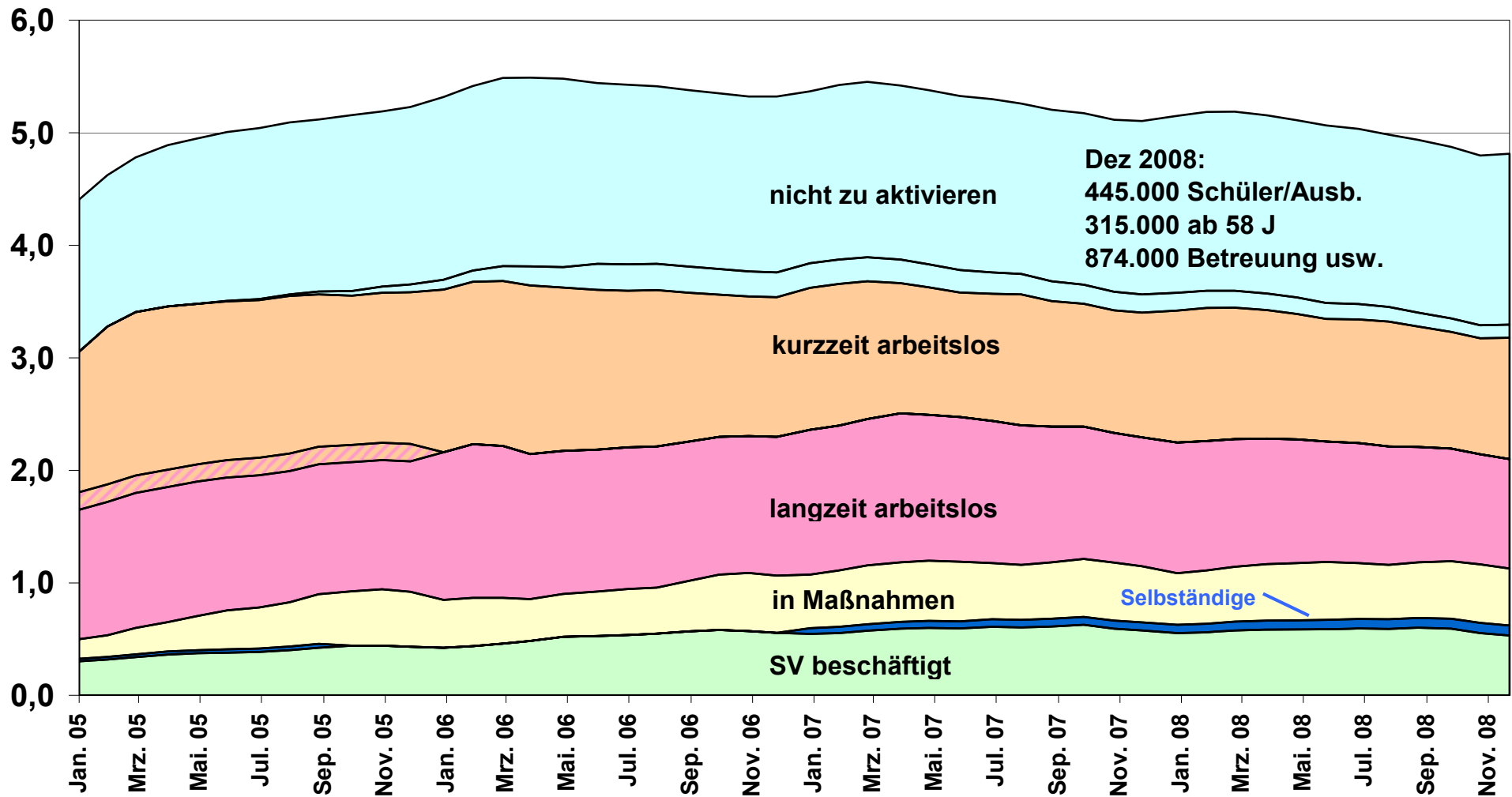
SGB II Hilfequoten Dez 2007 Leistungsempfänger in % der Bevölkerung

Alter



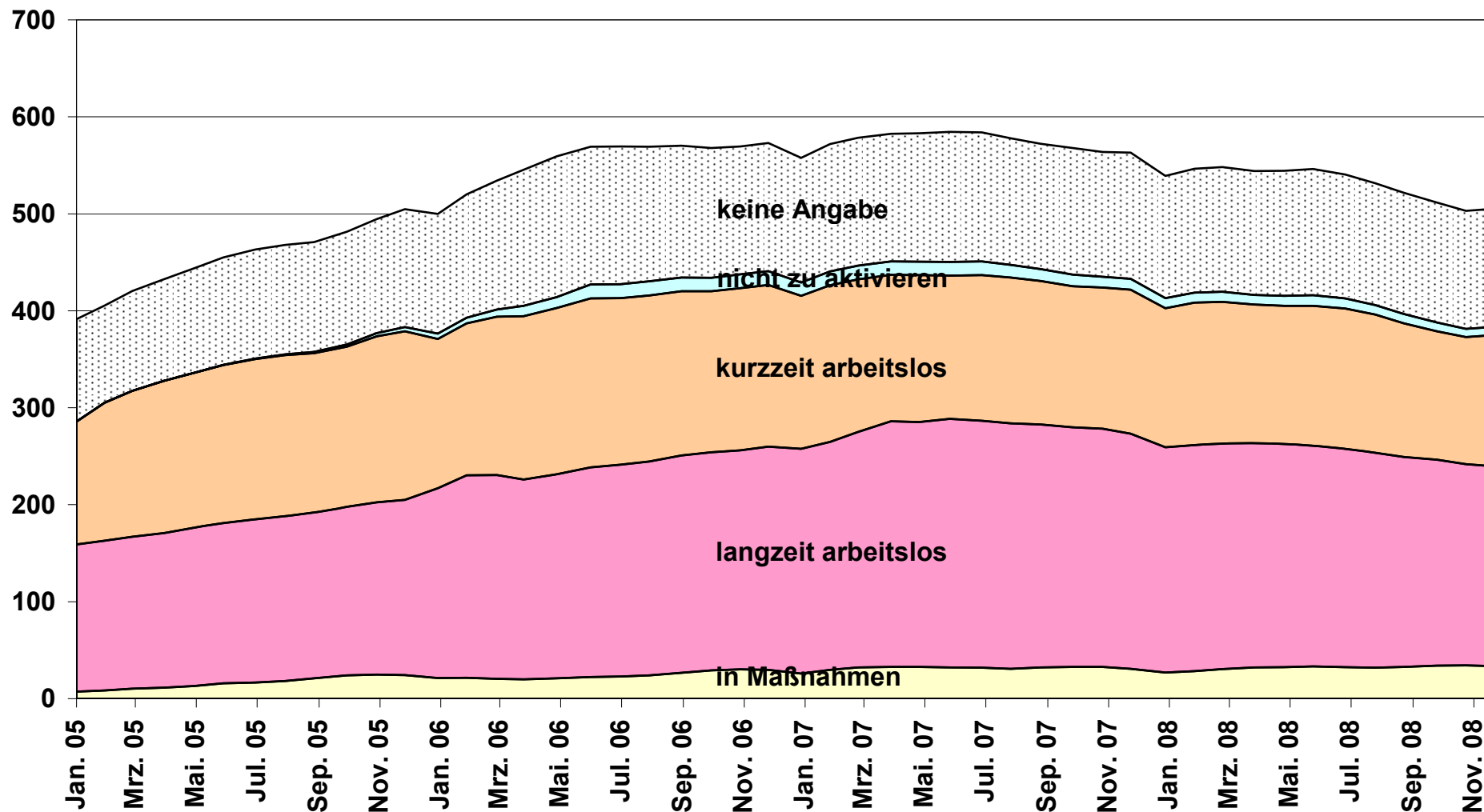
Erwerbsfähige Hilfebedürftige 2005-2008

Millionen

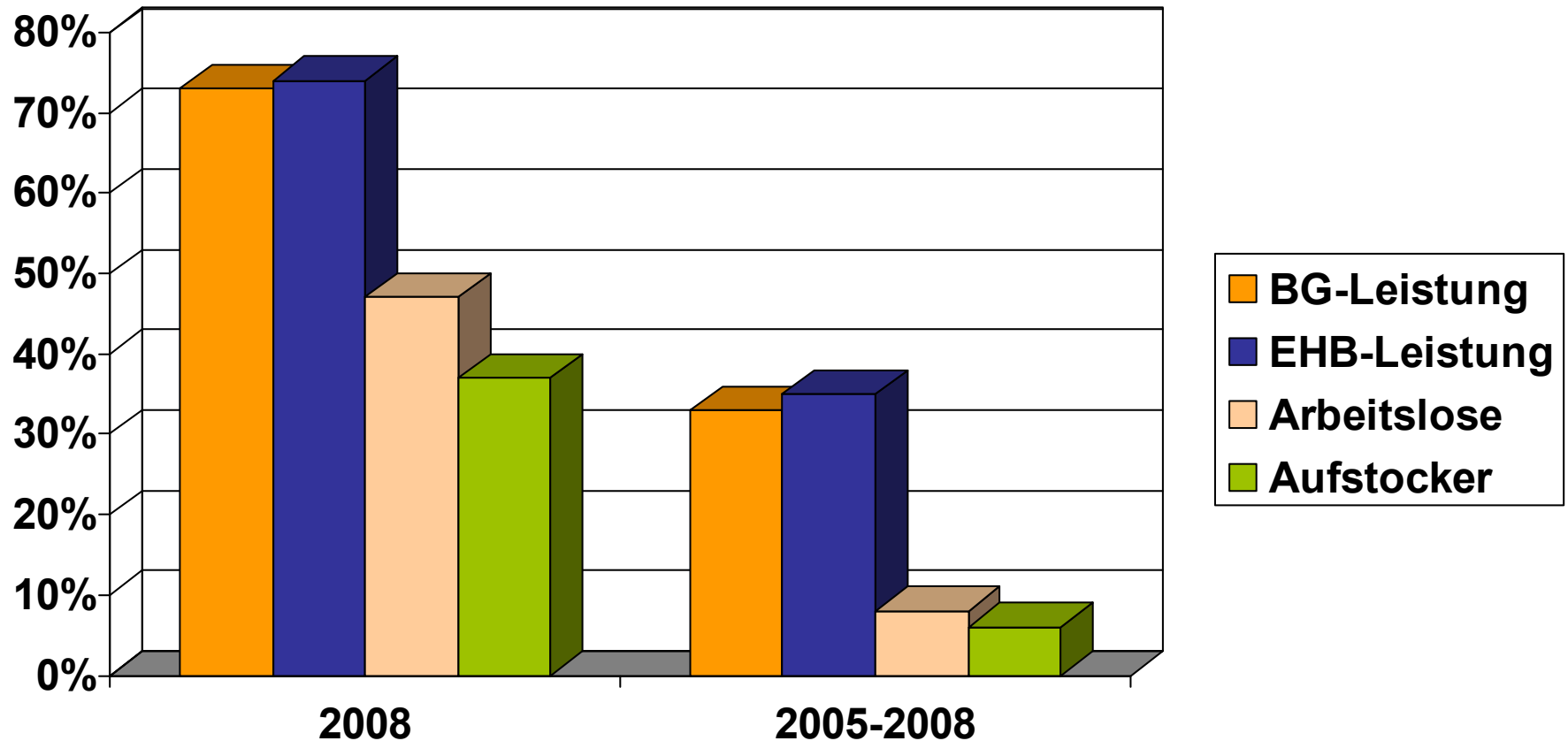


Erwerbsfähige Hilfebedürftige mit geringfügiger Beschäftigung 2005-2008

in Tsd.



Leistung und Statusstabilität

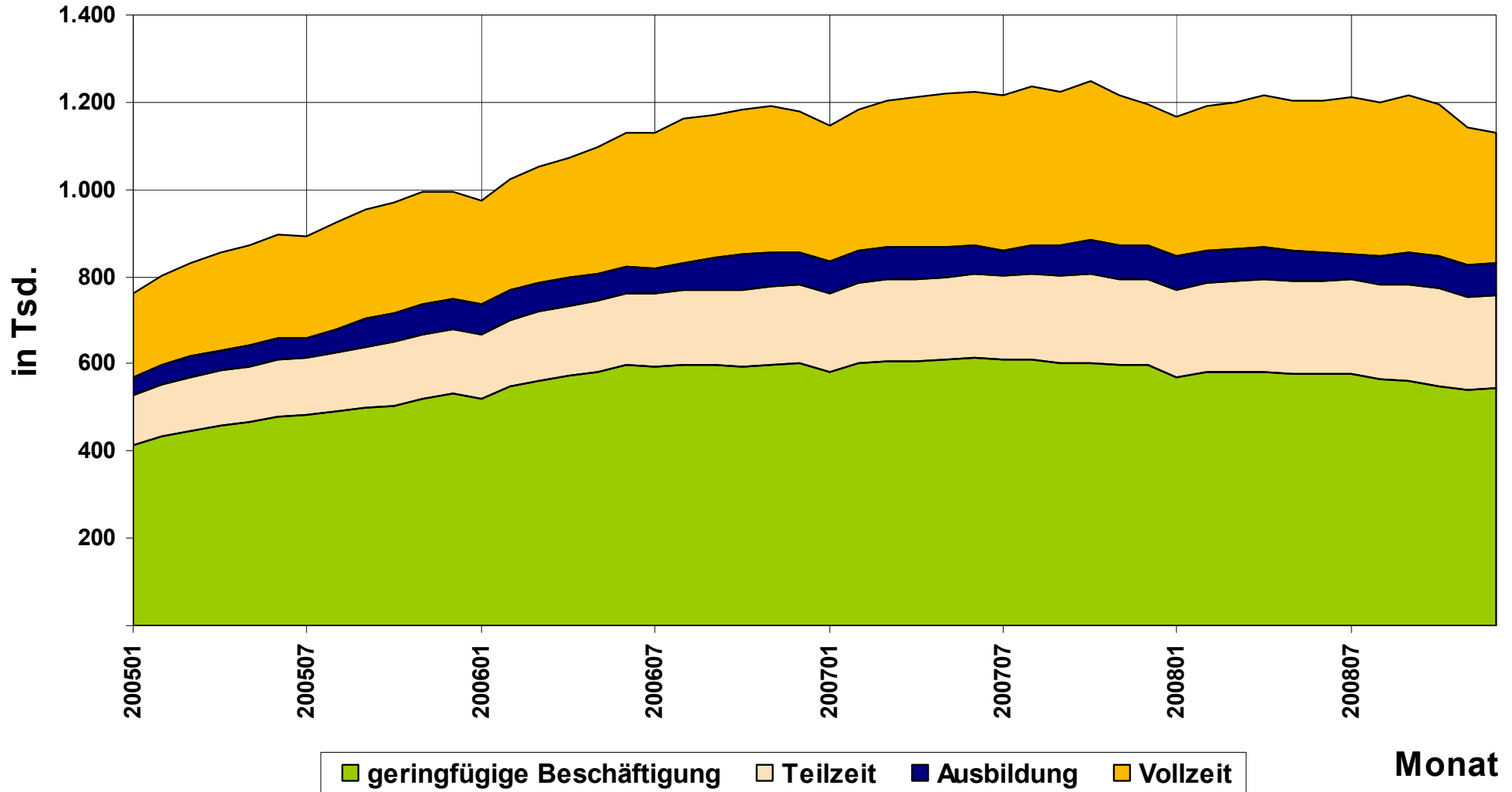


Lesehilfe: Gemessen am Jahresdurchschnitt 2008 bezogen 74% der Hilfebedürftigen ganzjährig SGB-II-Leistungen, 47% der Arbeitslosigkeit entfiel auf ganzjährig Arbeitslose. Bei stabilem Leistungsbezug findet eine relativ hohe Fluktuation zwischen Arbeitslosigkeit und Erwerbstätigkeit statt.

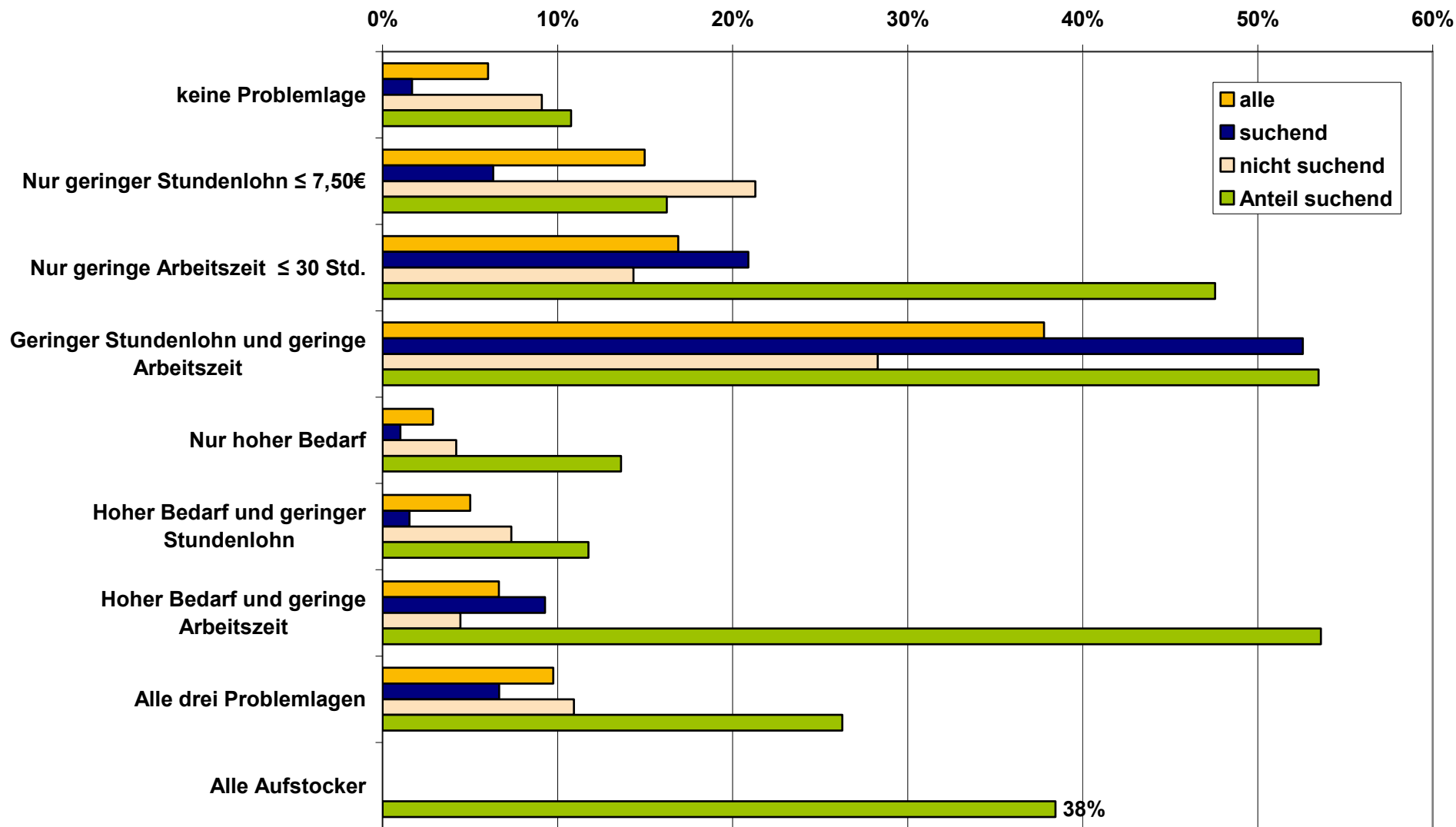
Bei anhaltendem Leistungsbezug

- mindestens zeitweise Teilhabe am Erwerbsleben
- häufiger Wechsel zwischen Arbeitslosigkeit und Maßnahmen
- zwischen Arbeitslosigkeit und Erwerbstätigkeit
- hohe Suchaktivität von Erwerbstätigen und Arbeitslosen

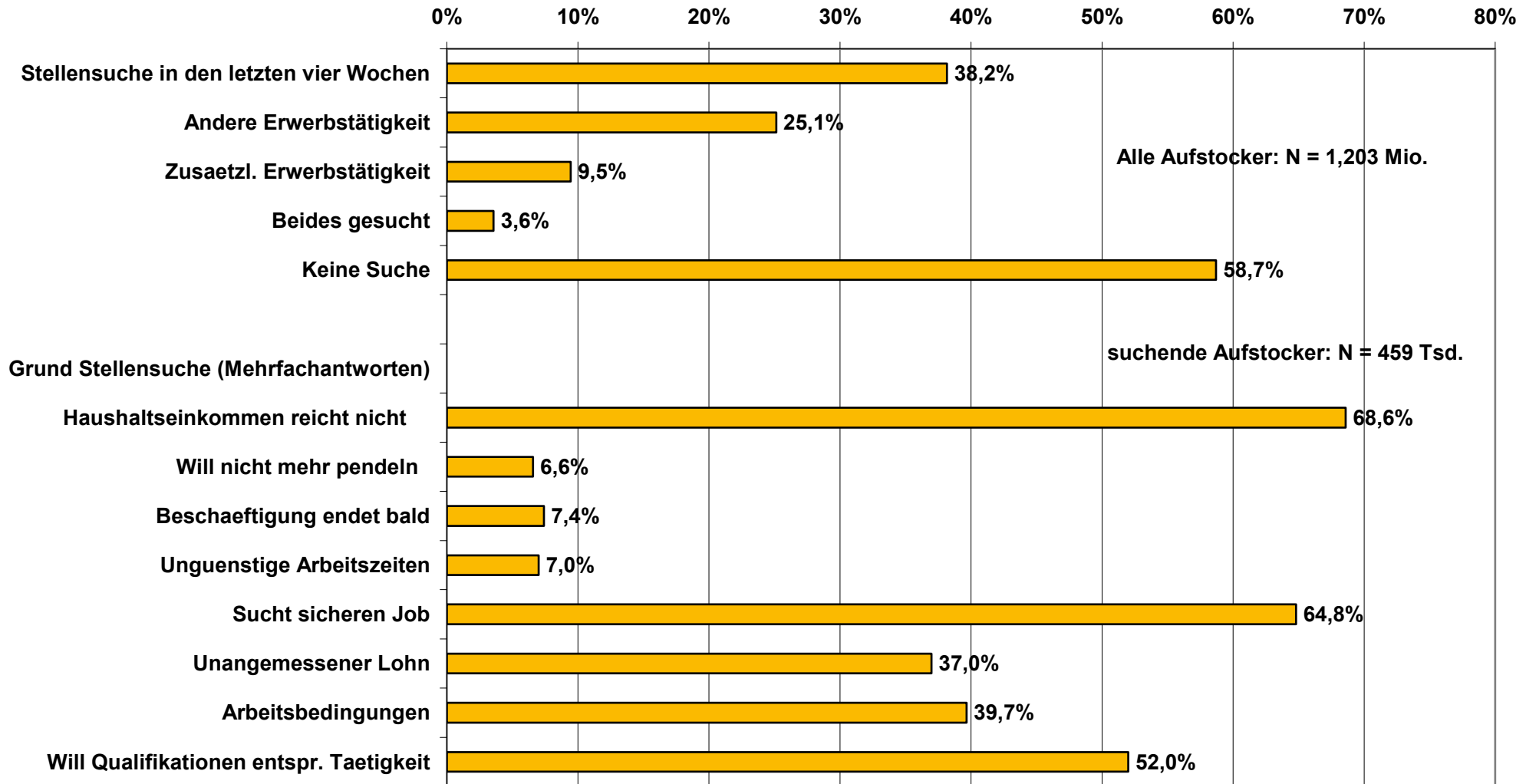
Beschäftigte Leistungsbezieher 2005-2008



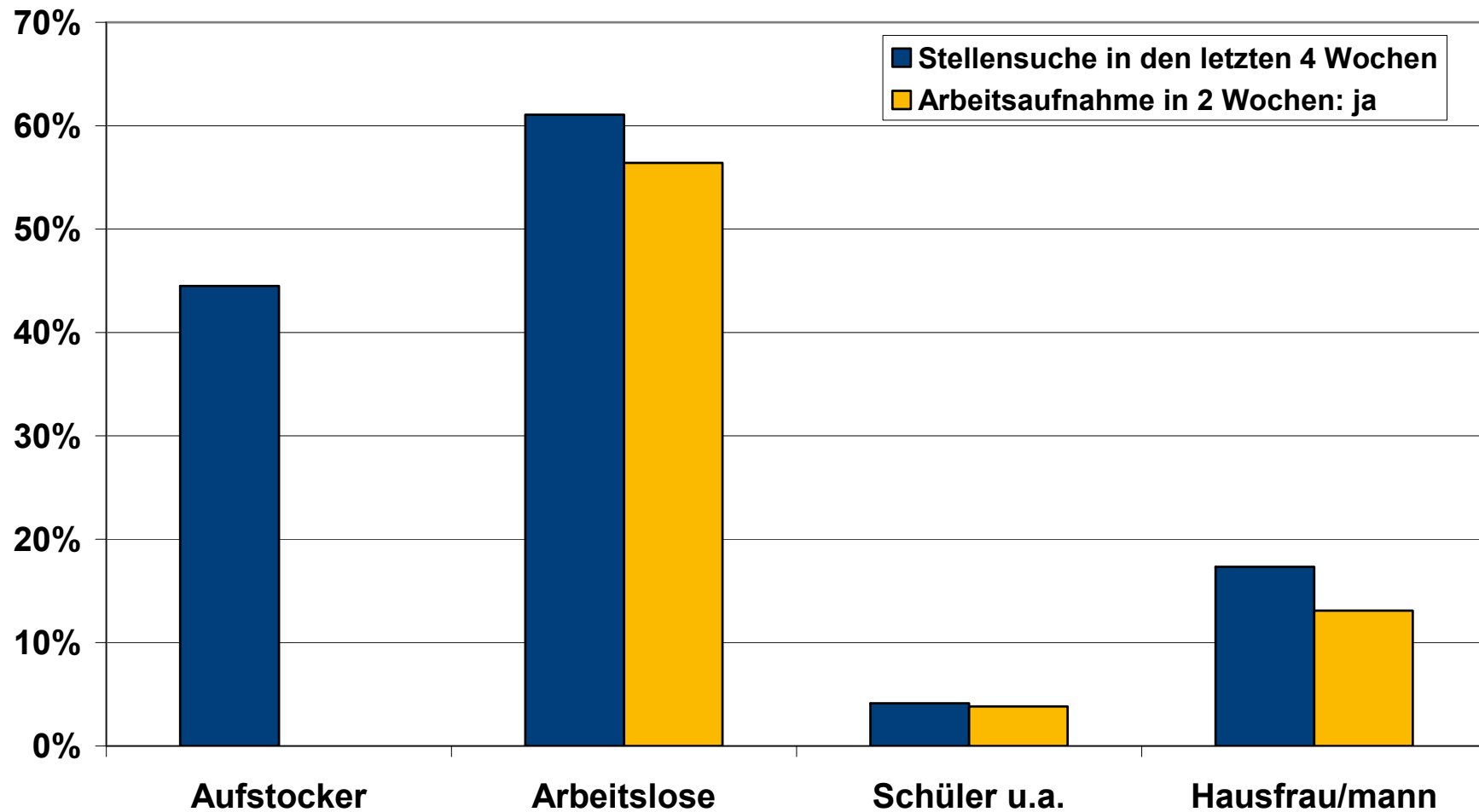
Problemlage von Aufstockern



Stellensuche von Aufstockern N = 1,203 Mio.

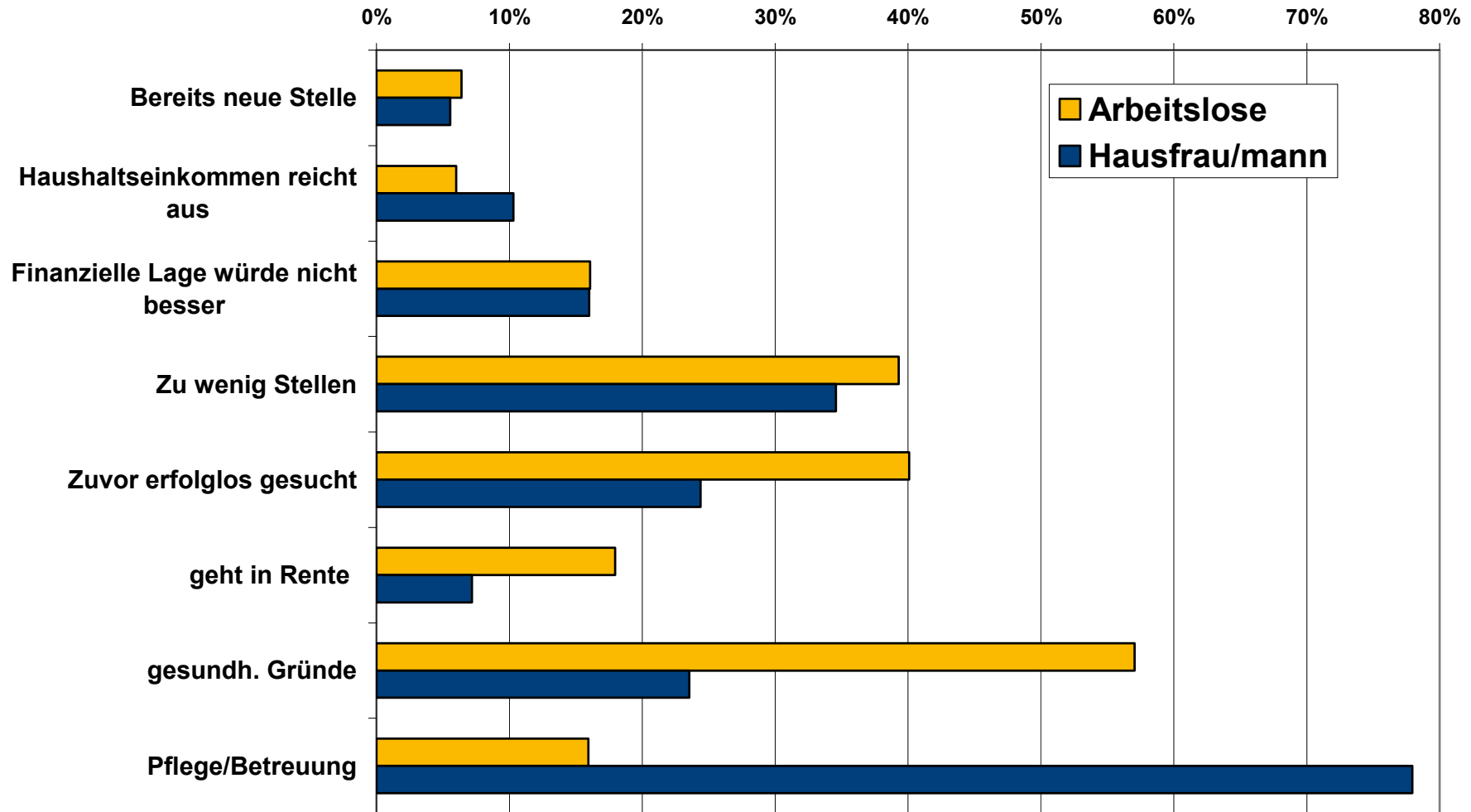


Arbeitsuche im SGB II



Quelle: PASS 1.Welle 2006/2007; Auswertung Rudolph

Keine Suche, weil ... (Mehrfachantworten)



Quelle: PASS 1.Welle 2006/2007; Auswertung Rudolph

- überwiegend Konzessionsbereitschaft
- Überwiegend moderate und realisierbare Lohnvorstellungen > Trappmann

Dimensionen der Konzessionsbereitschaft

SGB-II-Leistungsempfänger, die bei der Arbeitssuche zu folgenden Konzessionen „auf jeden Fall“ oder „eher“ bereit wären

Anteile in Prozent, gewichtete Ergebnisse der 1. und 2. Befragungswelle



* Die kleinere Stichprobe in Welle 2 begründet sich durch Panelausfall und dadurch, dass weniger Personen aktiv Arbeit suchen sowie durch mehr fehlende Werte in den Variablen.

Quelle: PASS

© IAB

Reservationslohn von ALG-II-Beziehern nach Geschlecht und Erwerbsstatus – Netto-Stundenlohn in €, gewichtet

Aktueller Erwerbsstatus	Frauen	Männer	Gesamt	Anteil in %
Arbeitszeit \geq 30 Stunden	6,38	6,89	6,71	6
Arbeitszeit < 30 Stunden	6,91	8,11	7,30	4
Mini-Job	6,03	6,36	6,21	13
Nicht erwerbstätig	5,90	6,38	6,23	77
Gesamt	6,02	6,44	6,29	100
Anteile in %	35	65		100

Quelle: PASS (1. Welle 2006/2007), eigene Berechnungen. Stichprobe: ALG-II-Bezieher zwischen 25 und 58, auf der Suche nach Vollzeitbeschäftigung (n=1.932).

Arbeitsmarktnähe Neuzugänge

- 60% der EHB, die nach der Einführung des SGB II 2005 erstmalig Leistungen beantragten nahmen bis Ende 2007 eine Arbeit auf
- Erstzugänge 2006: knapp 50 % bis Ende 2007
- ca. 20% der EHB beantragen Leistung mit bestehenden Beschäftigungsverhältnis

Fazit

- Die Grundsicherung ist ein soziales Netz weit über die Arbeitslosen hinaus
 - Instabilität der Beschäftigung führt zum Verbleib im Leistungsbezug
 - In der Zeitraumbetrachtung hohe Erwerbsbeteiligung und Aktivierung „des Kerns“
 - Hoher Anteil von durch Ausbildung und Betreuungsaufgaben gebundener Personen, die nicht aktiviert werden können(?)
 - Personen mit Einschränkungen der Erwerbsfähigkeit
- Die Grundsicherung ist besser als ihr Ruf

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



..

E-Mail: Helmut.Rudolph@iab.de
www.iab.de